

**Krämpfe:** Gute weiche Lagerung, dass Patient sich nicht verletzen kann. Die zusammengekrampften Finger nicht auseinanderbiegen.

**Nasenbluten:** Ruhig liegen, Kopf erhöht, Kleidung öffnen, kalte Umschläge, nicht schnauben.

**Ohnmacht:** Frische Luft, und Befreiung von aller einengenden oder einschnürenden Kleidung. Ist das Gesicht blass, lege man den Kopf niedrig, dagegen hoch, wenn das Gesicht rot oder bläulich gefärbt ist. Dann Gesicht und Schläfe mit kaltem Wasser benetzen. Bei Wiederkehr des Bewusstseins starken Kaffee, Tee, Wein, Kognak verabreichen.

**Quetschungen, geringfügige:** Ruhige Lagerung, kalte Umschläge;

**schwer:** z. B. des Kopfes, der Brust, sofort einen Arzt holen, beengende Kleidung vorsichtig lösen, ruhig lagern, Kopf niedrig, mit kaltem Wasser besprengen, dann Wein, Kognak verabreichen.

**Rippenbruch:** Man lege den Kranken, bis der Arzt kommt, auf den Rücken oder halb nach der kranken Seite.

**Schlaganfall:** (Gesicht rot oder bläulich): Den Kranken ruhig lagern, beengende Kleidung öffnen, Kopf hoch lagern und Umschläge auf den Kopf geben, bis der Arzt zur Stelle.

**Schlangenbiss:** Glied abbinden, Gift aussaugen, Reinigen der Wunde mit Karbolwasser, viel Branntwein trinken.

**Vergiftung:** 1. Art des Giftes feststellen.

**Bei Säurevergiftung:** Soda, Pottasche, Magnesia als Gegengift geben.

**Bei Lungenvergiftung:** Essigsäure Tonerde mit reichhaltigem Wasserzusatz als Gegengift geben. Dann schleimige oder ölige Flüssigkeiten (Oel, Milch usw.) Ferner Erbrechen verursachen durch Reizung des Schlunds, durch warmes Salzwasser, eventuell Magenspülung.

**Bei betäubenden Giften** wie Opium, Morphin, Tabak, Alkohol, ist Wein, Kognak, starker Kaffee zu verabreichen. Eisumschläge auf den Kopf, kalte Uebergiessungen, bis der Arzt kommt.

**Bei Pflanzengiften** verfähre man ebenso.

**Verrenkungen:** Glied nicht einzurenken versuchen, sondern ruhig lagern, bis der Arzt kommt.

**Verstauchungen:** Ebenso behandeln.

**Transport Verwundeter:** Bei Verletzung eines grösseren Blutgefässes ist der Transport mit aller Sorgfalt auszuführen. Tritt Schwäche oder Ohnmacht infolge stärkeren Blutverlustes ein, so ist der Verwundete mit dem Kopf tief und den Beinen hoch zu legen, damit das Blut zum Gehirn und Herzen fliesst. Blutstillende Mittel, wie Eisenchlorid, Feuerschwamm nicht anwenden.

## Was soll der Kraftfahrer bei jeder Fahrt mit sich führen?

(Vor Abfahrt kontrollieren!)

Trinke keine alkoholhaltigen Getränke in oder vor dem Dienst, vermeide auch das Essen, Rauchen, Lesen und Unterhalten während der Fahrt!

1. Personaldokumente, Führerschein (internat. Fahrausweis und Pass mit Visum),

2. Typenprüfungszeugnis (Triptyque oder Carnet),
3. Kennzeichenausfertigung (internationale Unterscheidungszeichen),
4. Steuerzahlungsschein (Steuerkarte), im Auslande: fremdl. Steuerkarte,
5. Touren- und Tagebuch,
6. Verbandsbuch und -Abzeichen,
7. Strassenkarten, Eisenbahnfahrpläne, Geschäftspapiere,
8. Werkzeug\*), Luftpumpe, Zündkerze, Pneureparatur-Kasten,
9. Ersatzteile, -Pneu, Luftschlauch, Oel- und Benzinkännchen,
10. Taschen-Apotheke, elektr. Taschenlampe,
11. Lederriemen, Draht, Stricke, Putzlappen,
12. Brieftasche, Uhr, Schlüssel, Geld,
13. Wasch-, Frisier-, Rasier-, Näh-, Schreib-, Putzzeug,
14. Schlafanzug, Hausschuhe, Wäsche, Knöpfe,
15. Genügend Benzin und Oel,
16. Reserve-Birnen oder -Brenner(-Nadel) und Karbid, Zündhölzer,
17. Taschen-Messer, -Essbesteck, Trinkbecher.

\*) A.-Werkzeug: Heber, Feuerlöscher. — M.-Werkzeug: Kettenöffner (-Schloss-, -Teile).

Schlüssel: Franzosen-, Zündkerzen-, Magnet-, Steck-, Konus-, Schraubenzieher, Feilen, Zangen, Reifenheber, Durchschlag, Fettpresse, Zündkerzenreiniger, Vulkanisierapparat.

## Was ist bei einem Unfall zu notieren?

Jeder Kraftfahrer, der an einem Unfälle beteiligt ist, gleichgültig, ob er der Schuldige ist oder Details, die zu dem Unfälle führten, genau angeben können. Hängt doch von seiner beweiskräftigen Darstellung sehr oft ab, ob er daran schuldig oder nicht schuldig befunden wird. Aber auch im aussergerichtlichen Verfahren kommt es immer darauf an, ob er den Gegner von der Richtigkeit des Sachverhaltes nach seinen Angaben überzeugen kann. Hat der Kraftfahrer alle Beweismittel dafür in der Hand, dass er an dem Unfälle nicht die Schuld trägt, dann wird so manche zivilrechtliche Sache gar nicht erst vor Gericht kommen. Deshalb ist es notwendig, dass sich jeder Kollege bei einem Unfall, an dem er beteiligt ist, genau Notizen darüber macht, etwa in folgender Form:

1. Genaue Zeitangabe
2. Genaue Bezeichnung des Unfallortes:
3. Wenn bei Nacht: Wie war die Sicht?
4. Fahrbahnverhältnisse:
5. Augenzeugen: Namen und Adressen:
6. Beleuchtung, Fahrgeschwindigkeit: (Fahrtrichtung, Warnungszeichen).
7. Genauer Hergang des Unfalles:
8. Sind Personen bei dem Unfall zu Schaden gekommen?

- a) Liegt eigene Unvorsichtigkeit vor?
- b) Name und Wohnort des Verunglückten.
- c) Ist der vom Unglück Betroffene getötet?
- d) Welche Körperteile sind verletzt?
- e) Welcher Art ist die Verletzung? (z. B. Knochenbruch, Verrenkung, Gliedverlust).
- f) Wurde der Verletzte im Krankenhaus untergebracht?